



Bericht über das V-UPGRATES TRAINING FÜR LEHRERINNEN und LEHRER (Kurzfassung)

V-UPGRATeS Validating and Upgrading VET Trainers' and Teachers'
Digital Skills

Projektpartner

Zypern: Cyprus Computer Society und Emphasys Center

Deutschland: Leibniz Universität Hannover, Institut für Didaktik der Demokratie und Ingenious Knowledge, Köln

Griechenland: 1st EPAL Peiraia (Berufsschule)

Rumänien: CDIMM Maramures Foundation, Baia Mare

Spanien: FUNDACION PASCUAL TOMAS, Valencia

Januar 2018

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung – Nichtkommerziell. - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#).

Inhaltsverzeichnis

INTELLECTUAL OUTPUT 5	2
Vorgehen	3
Zusammengefasste Informationen	3
Pilottest je Partner	5
LUH 5	
Emphasys Institute und CCS.....	5
EPAL	5
CDIMM	5
FPT 6	
Rückmeldungen zur Plattform.....	6
Rückmeldung zum Kursmaterial.....	7
Fallstudien	8

INTELLECTUAL OUTPUT 5

V-UPGRATeS Validating and Upgrading VET Trainers' and Teachers' Digital Skills

Ziele

Die grundlegende Zielsetzung des V-Upgrades-Projektes ist es, die digitalen Kompetenzen von VET-TrainerInnen und LehrerInnen zu stärken. Zudem soll Ihre Leistungsfähigkeit erhöht und berufliche Entwicklung gefördert werden, um einen systematischen Einfluss auf ihre Lehrqualitäten und die Lernerfolge von SchülerInnen zu erzielen.

Um die zuvor erwähnten Ziele zu erreichen, wurde die V-Upgrades-Plattform entwickelt. Sie ist hier zu finden: www.upgrades.vupgrades.eu

Die Plattform stellt NutzerInnen die nötigen Online-Ressourcen zur Verfügung, um ihr Wissen in bestimmten digitalen Bereichen zu erweitern und zu verbessern. Zudem wird dem/r NutzerIn ein Bewertungsinstrument bereitgestellt, womit er/sie seine/ihre Fähigkeiten vor und nach jeder Lerneinheit überprüfen kann.

Der Arbeitsgruppe wurde eine Reihe von Vorlagen zur Verfügung gestellt, die dabei helfen sollten, einen einwandfreien Pilotversuch der Plattform durchzuführen. Die bereitgestellten Vorlagen beinhalteten:

1. **A–Z-Broschüre** - Ein Dokument, das als Bedienungsanleitung für die Plattform fungiert. Es erklärt die Ziele aller Kurse und stellt zudem eine Kurzanleitung für die Registrierung und Anmeldung der NutzerInnen zur Verfügung.
2. **Dokument mit Pilotversuchsrichtlinien** - Das Dokument beabsichtigt eine Anleitung im Bezug auf die Punkte darzustellen, die bei der Vorbereitung und während des Pilotversuchs berücksichtigt werden müssen.
3. **Dokument mit Fallstudien** - Wird verwendet, um die Arbeitsgruppe mit den Informationen zu versorgen, die aus jeder Fallstudie für eine korrekte Evaluation der Plattform entnommen werden müssen.
4. **Bewertungsbögen** – Grundlagen der umfassenden Evaluation der Plattform.

Mit der Nutzung dieser Vorlagen wurden die für die Evaluation benötigten Daten herausgearbeitet und die Ergebnisse werden im Folgenden vorgestellt.

Vorgehen

Um die Projektplattform zu bewerten, wurde ein Zeitraum für den Pilotversuch festgelegt, in dem die Partner eine geeignete Zielgruppe finden sollten. Der Zielgruppe wurde die Zielsetzung sowie die entwickelte Plattform vorgestellt. Daraufhin wurden die VET-TrainerInnen gebeten, die Plattform zu testen, indem sie die verschiedenen Kurse durchlaufen und neben ihren Einstufungsergebnissen auch Hinweise auf die Funktionalität der Plattform mitteilen sollten.

Zusammengefasste Informationen

Name des Partners	Veranstaltungsort	Versuchszeitraum	Anzahl der Teilnehmer
LUH		27.11.17	
	- Einzelpersonen zuhause	-	7
Emphasys		10.12.17	
	- Emphasys Centre	07.12.17	8
CCS			7
	- Emphasys Centre	07.12.17	
1 EPAL	- IT-Labor von 1 st EPAL Peiraia +++	09.12.2017	
	- IT-Labor von 2 EK Peiraia	-	10
	- Einzelpersonen zuhause	22.12.2017	
CIDMM		04.12.2017	
	- Baia Mare	-	12
		08.12.2017	

FPT	- Räumlichkeiten der FPT in Valencia	12.12.2017	
			8
	- Einzelpersonen zu Hause	14.01.2018	

Pilottest je Partner

LUH

Die Universität Hannover stellte ihren VET-LehrerInnen das nötige Material für den Pilotversuch zur Verfügung und die NutzerInnen bewerteten daraufhin die Plattform in ihrer Freizeit. Die Projektziele wurden via Skype mitgeteilt. Während dieses Gesprächs wurden Fragen der NutzerInnen beantwortet, um bestimmte Aspekte des Projekts und der Plattform klarzustellen. Darauf folgend wurde ein offener Kommunikationsweg eingerichtet, sodass NutzerInnen jederzeit Fragen stellen konnten. Sieben Personen nahmen am Versuch teil und gaben der Arbeitsgruppe nützliche Rückmeldungen.

Emphasys Institute und CCS

Beide Institute organisierten den Pilotversuch als eine Reihe von Informationstagen. Zwei BeraterInnen hatten die Aufgabe, die Plattform vorzustellen und die NutzerInnen durch den V-Upgrades-Lernprozess zu führen. 15 VET-LehrerInnen nahmen am Informationstag teil, an dem sie die notwendige Anleitung erhielten, um die digitalen Themen erfolgreich zu durchlaufen.

EPAL

Drei BeraterInnen nahmen am Versuch teil, um 10 VET-LehrerInnen/TeilnehmerInnen in jeglicher Hinsicht zu unterstützen. Der Pilotversuch wurde in drei Phasen durchgeführt. Am ersten Tag wurden die TeilnehmerInnen über das Projekt und seine Zielsetzung informiert. Diese Einheit konzentrierte sich weitestgehend auf Schritt 1 der Plattform *Anfängliche Einschätzung*, sowie auf Schritt 2 *E-Learning*. Die Fragen wurden beantwortet und Rückmeldungen der TeilnehmerInnen wurden entgegengenommen. Der letzte Tag widmete sich Schritt 3 *Abschließende Bewertung* und dem Feedback der TeilnehmerInnen.

CDIMM

Ein Mentor war für zwölf VET-TrainerInnen und -LehrerInnen, die an den Übungseinheiten teilnahmen, zuständig. Der Mentor führte in das Projekt ein, er erläuterte die Ziele und den Hintergrund der V-Upgrades-Plattform. Der Pilotversuch wurde in drei verschiedene Phasen unterteilt. Die erste Phase bestand aus einer F2F-Präsentation des Projekts und Trainings. Anschließend wurden den NutzerInnen Plätze zugeteilt, um eigenständig an ihren Kompetenzen und mit dem Material in ihrer eigenen Geschwindigkeit zu arbeiten. Zum Schluss fand eine Sitzung statt, in der die TeilnehmerInnen eine abschließende Bewertung abgaben.

FPT

Bevor das eigentliche Testen begann, forderte die Pascual Thomas Stiftung die Teilnehmer/innen auf, sich einen Account zu anzulegen. Sie erhielten die Aufgabe, sich einzuloggen und sich einen groben Überblick über die Plattform zu verschaffen. Bei Fragen oder Unsicherheiten sollten sie sich an den Trainer wenden. Nach 10 Tagen hat sich der Trainer rückversichert, ob es noch unbeantwortete Fragen gibt. Nach dieser Einstiegsphase begann der Pilottest, den die Teilnehmer selbstständig zu Hause absolvierten.

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin wurde gebeten, den Feedbackbogen auszufüllen. All Angaben wurden zusammengefasst, analysiert und tabellarisch dargestellt.

Rückmeldungen zur Plattform

Insgesamt wurde die Plattform sehr positiv von den VET-TrainerInnen und -LehrerInnen, die an den Evaluationssitzungen teilnahmen, aufgenommen. TeilnehmerInnen waren in der Lage, die Grundidee hinter der Plattform-Entwicklung sowie ihrem zukünftigen Potential für die Bildung zu erfassen. Dennoch wurden Bereiche aufgezeigt, die der Verbesserung bedurften, was die Arbeitsgruppe sehr begrüßte.

Zudem waren die sogenannten Fallstudien von großem Vorteil zu unserem Zwecke, wobei die NutzerInnen ihre Rückmeldung gaben. Diese VET-LehrerInnen beschrieben, was verändert werden könnte, damit die Plattform sowohl für LehrerInnen als auch für SchülerInnen ansprechender gestaltet werden kann. Durch einen direkteren Kontakt mit den BeraterInnen konnte eine verbesserte Vorstellung im Bezug darauf, wie die Oberfläche der Plattform dem/r NutzerIn präsentiert werden könnte, gewonnen werden.

Obwohl die Plattform sehr für ihren Inhalt und allgemeinen Zweck gelobt wurde, wurden mehrere Probleme aufgezeigt. Diese Probleme waren hauptsächlich Verbesserungsvorschläge für das Aussehen der Plattform und einige Wege, wie die Plattform zugänglicher und ansprechender für die SchülerInnen gestaltet werden könnte.

Rückmeldung zum Kursmaterial

Die ausgewählten digitalen Kompetenzen ebenso wie das entwickelte Lehrmaterial wurden von allen VET-LehrerInnen und TrainerInnen sehr gelobt. Die Qualität und die Nutzerfreundlichkeit stellten die VET-LehrerInnen sehr zufrieden. NutzerInnen ohne besondere Vorkenntnisse eines digitalen Bereichs wurden sanft in das Thema eingeführt und waren in der Lage, den Kurs sowie die Online-Einschätzung abzuschließen.

Die VET-LehrerInnen teilten mit, dass das Material sehr umfassend sei und sie mit klaren Informationen und Anleitungen in Bezug auf digitale Kompetenzen versorge.

Die erwähnenswertesten Vorschläge bezüglich des Kursmaterials befassten sich mit dem Ergänzen von Übungen am Ende jeden Moduls, die das Wissen der NutzerInnen überprüfen. Laut der NutzerInnen erlange man so das Bewusstsein, dass man sich erfolgreich Wissen durch das jeweilige Modul angeeignet habe.

Zudem sei eine Kurzanleitung, die Abkürzungen und Definitionen der Kernkonzepte des angefertigten Materials beinhaltet, wichtig für die NutzerInnen. Durch die Kurzanleitung könne der Lernprozess außerdem beschleunigt werden, da NutzerInnen nicht jedes Wort oder jede Definition recherchieren müssten, die sie nicht verstehen.

Fallstudien

Einer der wichtigsten Aspekte der Pilotversuchsphase war die Beobachtung und Bewertung der Zielperson einer Fallstudie; d. h., dass eine Einzelperson genauer befragt wurde, um eine direktere Rückmeldung und eine tiefere Bewertung der Plattform zu erhalten.

Jeder Partner wählte einige VET-LehrerInnen als Zielpersonen für Fallstudien aus. Diese LehrerInnen, denen die Arbeitsgruppe sehr dankbar ist, mussten sich in einer direkteren Methode mit der Plattform und der Arbeitsgruppe auseinandersetzen. Die Auswahl wurde basierend auf dem Enthusiasmus und der Motivation, die Ziele der Plattform zu fördern, sowie einer bestimmten Position, die sie eventuell inne hatten, getroffen. Zum Beispiel wählte das Emphasys Institute Frau Aliko Econmidou aus, da sie Psychologin ist und sich professionell damit beschäftigt, wie SchülerInnen, sich neue Lerninhalte aneignen.

Jedem Partner hatte die Möglichkeit, die Plattform mit einem/r VET-LehrerIn vorzustellen und zu diskutieren. Somit bekamen wir Rückmeldungen im Bezug darauf, wie ein/e LehrerIn die Plattform und ihr Material bewertete und welche Teile der Plattform gefragt waren. Indem wir eine bessere Vorstellung von den Bedürfnissen bekamen, waren wir in der Lage, bestimmte Aspekte der Plattform zu verändern.

Besonders stach der Vorschlag hervor, verschiedene benutzerdefinierte Optionen für die Plattform hinzuzufügen, d. h. die Möglichkeit, Farbe und Aussehen verändern zu können oder eine Punkteübersicht für alle NutzerInnen hinzuzufügen. So könnte die Plattform ansprechender werden und die Zahl der Nutzer könnte sich drastisch steigern. Ein anderer wichtiger Vorschlag war der Einbezug von Übungen am Ende jedes Moduls, sodass die NutzerInnen eine bessere Vorstellung davon bekommen können, wie die abschließende Evaluation aussehen wird.